Steuerberaterkammer Rheinland-Pfalz
Hölderlinstr. 1, 55131 Mainz

Name, Vorname Prüfling: _____

Prüfungsklausuren und Prüfungspapier sind mit Ihrem Namen zu versehen!

ABSCHLUSSPRÜFUNG 2025
IM STAATLICH ANERKANNTEN AUSBILDUNGSBERUF
STEUERFACHANGESTELLTE / STEUERFACHANGESTELLTER

Prüfungsfach: Wirtschafts- und Sozialkunde
Prüfungstag: 28. April 2025
Bearbeitungszeit: 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr (90 Minuten)
Erlaubte Hilfsmittel: lt. Ladungsschreiben
Prüfungsort: _____

Bewertung der Klausur durch den Prüfungsausschuss:

	Erreichbare Punkte	**Erreichte Punkte Erstkorrektur**	**Erreichte Punkte Zweitkorrektur**
Teil I Allgemeiner Teil; Schuld- und Sachenrecht	20 Punkte	Punkte	Punkte
Teil II Arbeits- und Sozialrecht	20 Punkte	Punkte	Punkte
Teil III Handels- und Gesellschaftsrecht	40 Punkte	Punkte	Punkte
Teil IV Investition und Finanzierung	20 Punkte	Punkte	Punkte
Gesamt	**100 Punkte**	**….. Punkte**	
		Note ……..	
Korrigiert von	……	……	
	1. Korrektor	2. Korrektor	

Bitte beachten Sie folgende Punkte bei der schriftlichen Prüfung:

1. Die Prüfungsklausur umfasst die Seiten 3 – 17.

   Prüfen Sie die Prüfungsklausur auf ihre Vollständigkeit und beanstanden Sie fehlende oder unleserliche Seiten sofort bei der Aufsicht!

2. Bitte tragen Sie Ihre Lösung direkt bei der jeweiligen Aufgabe ein. Sollte der Platz Ihrer Meinung nach nicht ausreichen, verwenden Sie bitte das beigefügte Prüfungspapier.

3. Alle Aufgaben- und Lösungsblätter sind abzugeben.

4. Beachten Sie, dass bei sämtlichen Lösungen nur dann die volle Punktzahl zu erreichen ist, wenn die Lösungen in übersichtlicher Form unter Verwendung der steuerrechtlichen Begriffe erstellt werden.

5. Rechenwege müssen ersichtlich sein. Endergebnisse alleine werden nicht bewertet. Stichwortartige Antwort genügt. Hinweise auf Paragraphen alleine genügen nicht.

6. Zu Sachverhalten, die sich in der Lösung nicht auswirken, ist ein kurzer Hinweis zu geben.

7. Paragrafen sind nur anzugeben, wenn gesondert gefordert.

Teil I: Allgemeiner Teil, Schuld- und Sachenrecht 20 Punkte

Sachverhalt:

Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. (Rostock) hat für eine Veranstaltung den Auftrag erhalten, 500 Tische zu liefern. Die Veranstaltung soll am 31. Okt. 2024 stattfinden. Bis zu diesem Tag müssen alle Tische geliefert sein.

Um die Tische rechtzeitig herstellen und liefern zu können, bestellt er am 5. Aug. 2024 bei der Gut Holtz GmbH (München) das erforderliche Material. Er teilt bei der Bestellung ausdrücklich mit, dass auf Grund des Veranstaltungstermins das Material unbedingt bis spätestens zum 19. Aug. 2024 geliefert sein muss.

Weiter wurde vereinbart, dass der Kaufpreis für das Material 11.900 EUR brutto beträgt und es gilt nach den Lieferbedingungen der Gut Holz GmbH ein verlängerter Eigentumsvorbehalt.

Auf Grund eines Versehens der Gut Holz GmbH wurde das Material für die Tische erst am 2. Sept. 2024 geliefert.

Den Kaufpreis für das Material bezahlte Jörg Kiefer vollständig per Banküberweisung am 30. Sept. 2024.

Aufgaben

1. **Entscheiden Sie durch Ankreuzen, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind:**

3 Punkte

	Richtig	Falsch
Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. ist eine juristische Person des privaten Rechts.		
Die Gut Holz GmbH ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.		
Die Gut Holz GmbH ist rechtsfähig.		
Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. ist ein Rechtssubjekt.		
Auch die herzustellenden Tische sind Rechtssubjekte.		
Rechtsobjekte sind dazu bestimmt, den Rechtssubjekten zu dienen.		

2. **Erläutern Sie, was unter einem Verpflichtungsgeschäft zu verstehen ist und wann dieses zu Stande gekommen ist (Datumsangabe erforderlich)!**

2 Punkte

3. Nennen Sie drei Möglichkeiten, wie das Eigentum an beweglichen Sachen übergehen kann. Geben Sie die Rechtsgrundlagen an!

6 Punkte

4. Erläutern Sie, was die Vereinbarung eines verlängerten Eigentumsvorbehalts aussagt! Wer wird durch diese Vereinbarung geschützt? Beziehen Sie sich dabei auf die Angaben des Sachverhalts!

4 Punkte

5. Geben Sie an, wann Tischlermeister Jörg Kiefer e. K. Eigentümer der gelieferten Ware wurde (Datumsangabe und Begründung)!

2 Punkte

6. Ist eine Mahnung erforderlich, damit sich die Gut Holz GmbH mit der verspäteten Lieferung im Schuldnerverzug befindet? Nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

3 Punkte

Teil II: Arbeits- und Sozialrecht 20 Punkte

Sachverhalt 1:

Nennen Sie vier wesentliche Inhalte, die ein Arbeitsvertrag enthalten sollte!

4 Punkte

Sachverhalt 2:

Ein Arbeitgeber möchte, dass Mitarbeiter künftig regelmäßig 10-Stunden-Schichten arbeiten, um die Produktivität zu erhöhen. Ein Mitarbeiter beschwert sich und verweist auf das Arbeitszeitgesetz.

a) Nennen Sie die grundsätzlich maximal zulässige tägliche Arbeitszeit und geben Sie hierfür die gesetzliche Grundlage an!

2 Punkte

b) Geben Sie an, für wen das Arbeitszeitgesetz anwendbar ist und nennen Sie die gesetzliche Grundlage!

2 Punkte

Sachverhalt 3:

Ein Arbeitnehmer erhält nach zwei Jahren Betriebszugehörigkeit die fristlose Kündigung, weil er ohne Krankmeldung erstmalig drei Tage unentschuldigt abwesend war.

a) Begründen Sie, ob die Kündigung rechtmäßig ist!

2 Punkte

b) Nennen Sie zwei Gründe, bei denen eine fristlose Kündigung möglich ist!

2 Punkte

Sachverhalt 4:

Horst-Kevin Glödel ist seit einem Jahr bei der Müller GmbH beschäftigt und wird aufgrund eines Unfalls für sechs Wochen arbeitsunfähig geschrieben. Der Arbeitgeber verweigert die Entgeltfortzahlung.

Begründen Sie, ob der Arbeitgeber die Entgeltfortzahlung verweigern darf!

4 Punkte

Sachverhalt 5:

Nennen Sie vier arbeitsvertragliche Pflichten eines Arbeitnehmers!

4 Punkte

Teil III: Handels- und Gesellschaftsrecht 40 Punkte

Aufgabe 1 33 Punkte

Kamilla Bluhm betreibt in ihrem eigenen Haus ein kleines Handarbeitsgeschäft, in dem sie selbst produzierte Tischdecken, Kerzen und ähnliches verkauft.

a) Begründen Sie unter Angabe der Rechtsgrundlage, ob Kamilla Bluhm Kauffrau i. S. d. HGB ist!

3 Punkte

b) Besteht für Kamilla Bluhm die Verpflichtung zur Eintragung in das Handelsregister?

1 Punkt

Für Frau Bluhm ergibt sich die Möglichkeit zusätzliche Verkaufsflächen im Ort zu mieten und damit ihr Ladengeschäft zu erweitern. Damit möchte sie der stark gestiegenen Nachfrage nach ihren Produkten gerecht werden. Sie stellt dazu fünf Mitarbeiter/innen in ihrem Unternehmen ein und gründet die „Gedöns und Mehr Bluhm GmbH“.

c) Um welche Art der Firma handelt es sich?

1 Punkt

Frau Bluhm bringt ein Kapital in Höhe von 10.000 EUR sowie Sachwerte im Wert von 25.000 EUR in die Gründung der GmbH ein.

d) Prüfen und begründen Sie, ob damit das gesetzlich festgelegte Mindestkapital erreicht wird. Wie wird dieses Kapital bezeichnet? Geben Sie die gesetzliche Grundlage an!

3 Punkte

Die Satzung der GmbH wurde am 12. Februar 2024 bei einem Notar beurkundet. Die Eintragung in das Handelsregister erfolgte am 12. März 2024.

e) Begründen Sie, wann die GmbH als rechtsfähige Handelsgesellschaft entstanden ist!

2 Punkte

f) In welcher Abteilung des Handelsregisters erfolgte die Eintragung

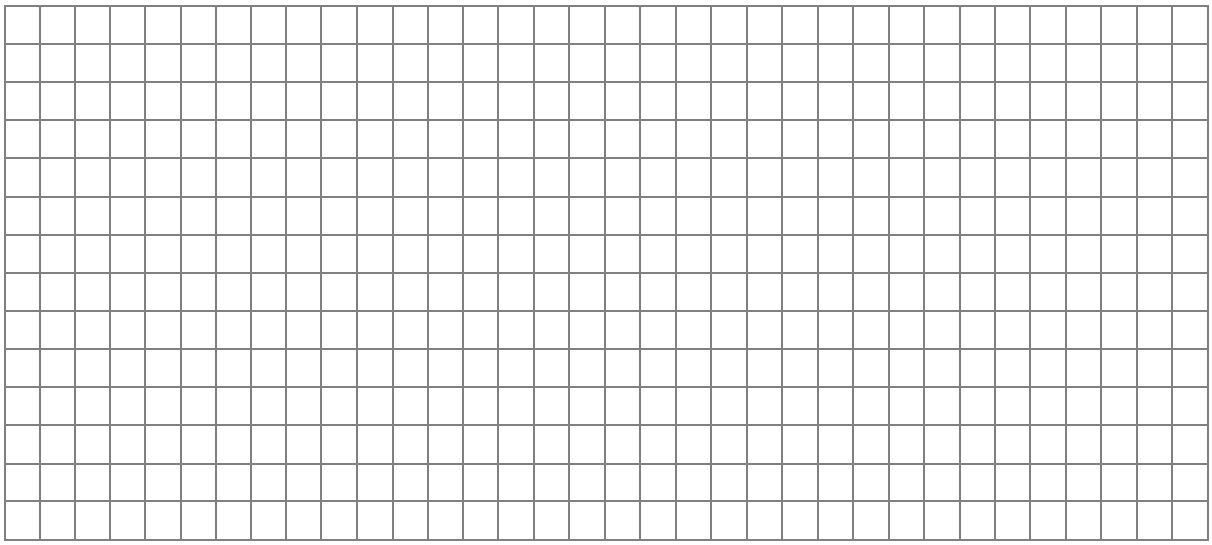
1 Punkt

Die Nachfrage nach den Produkten der „Gedöns und Mehr Bluhm GmbH“ entwickelte sich sehr gut. Neben Privatkunden kamen gewerbliche Kunden im In- und Ausland hinzu. Frau Bluhm möchte deshalb den Bereich Verkauf und Marketing neu besetzen, wofür der Mitarbeiter Ole Peters eingestellt wurde. Sie erteilt ihm am 10. Sept. 2024 Prokura, um sich auch selbst von Verwaltungsaufgaben zu entlasten.

Es wird vereinbart, dass Herr Peters nicht berechtigt ist, Rechtsgeschäfte über 10.000 EUR abzuschließen.

g) Erläutern Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, welche Befugnisse Ole Peters als Prokurist hat!

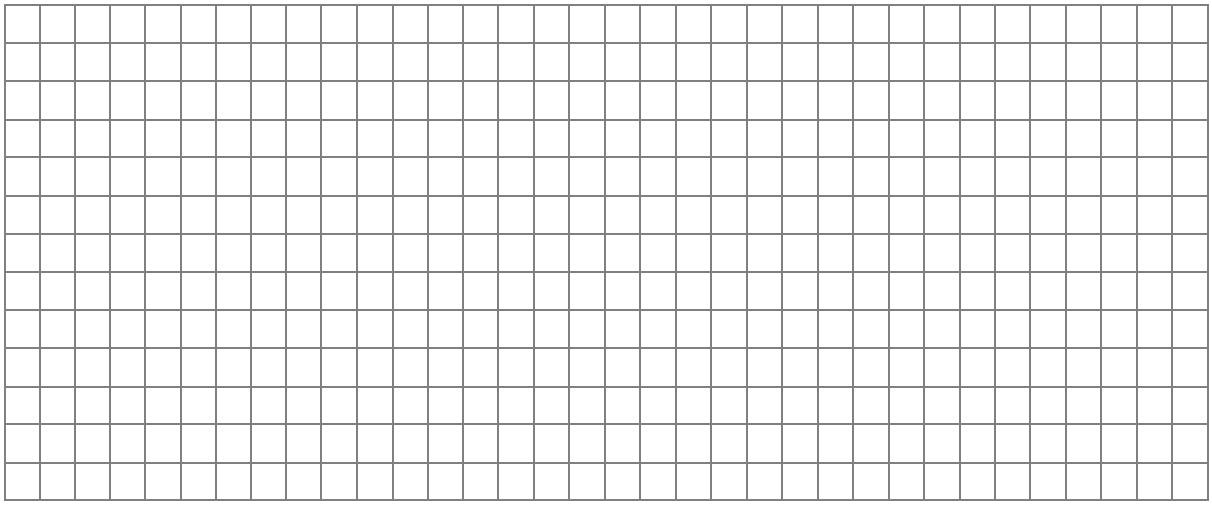
4 Punkte



Die Eintragung der Prokura im Handelsregister erfolgte am 26. Sept. 2024.

h) Begründen Sie, zu welchem Datum Herr Peters Prokurist wurde. Geben Sie an, welche Rechtswirkung die Eintragung in das Handelsregister hat!

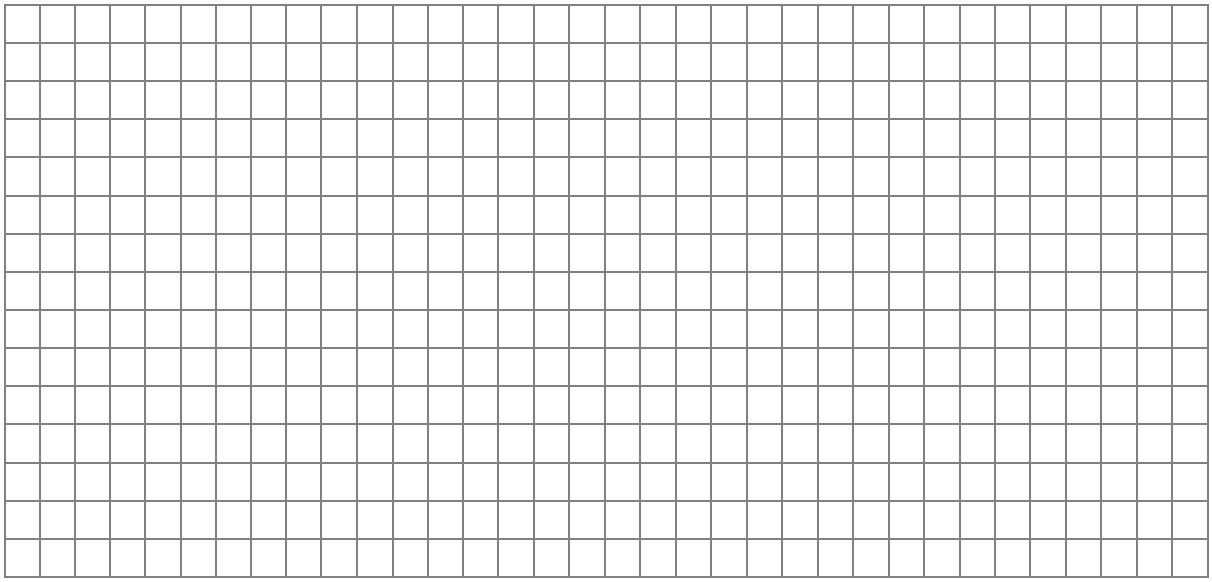
3 Punkte



Am 10. Okt. 2024 kauft Herr Peters bei einem Lieferanten eine Maschine zur Herstellung von Tischdecken für 20.400 EUR.

i) Begründen Sie, unter der Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob der Kaufvertrag für die „Gedöns und Mehr Bluhm GmbH“ rechtswirksam abgeschlossen worden ist!

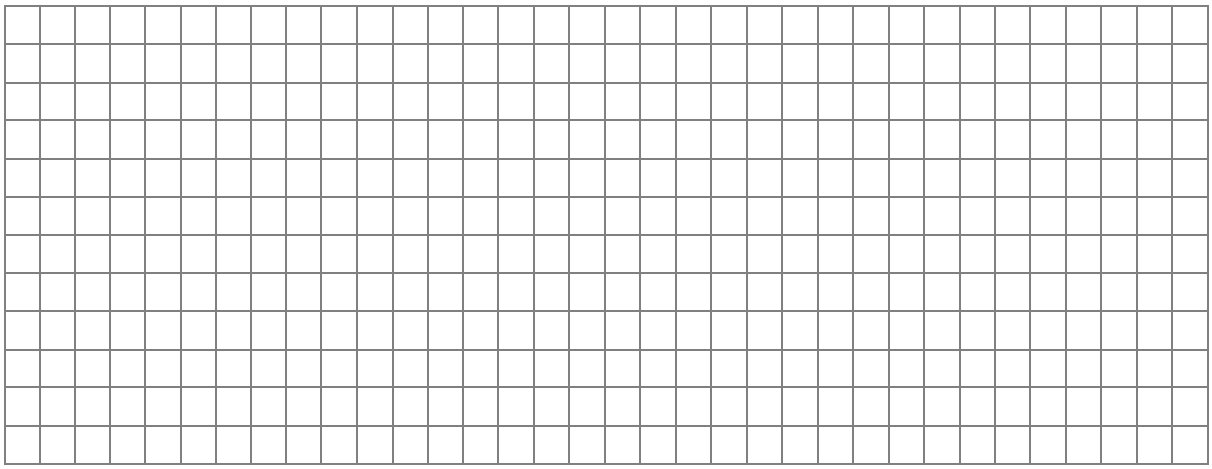
4 Punkte



Während des Urlaubs von Frau Bluhm unterzeichnet Herr Peters die Steuererklärung für das Unternehmen.

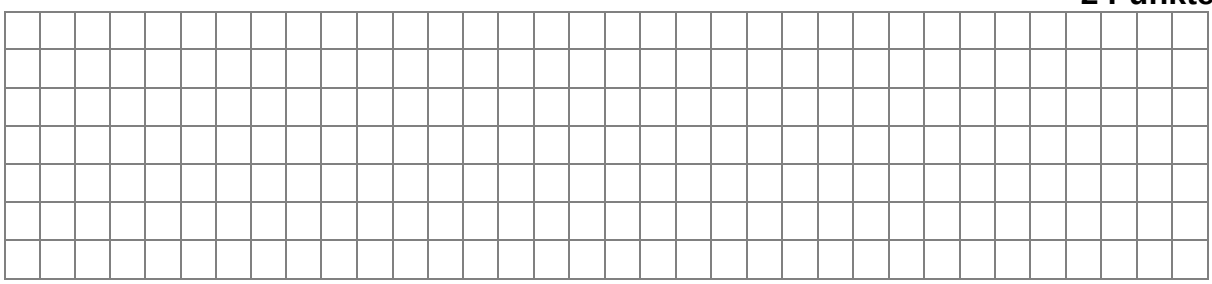
j) Begründen Sie, ob Herr Peters zu dieser Rechtshandlung berechtigt ist!

2 Punkte



k) Wie muss Prokurist Peters Schriftstücke unterzeichnen?

2 Punkte



Aufgrund von Unregelmäßigkeiten entzieht Geschäftsführerin Bluhm Herrn Peters die Prokura am 10. Feb. 2025. Der Widerruf der Prokura wird am 25. Feb. 2025 im Handelsregister eingetragen und bekannt gemacht. Herr Peters schließt dennoch am 12. Feb. 2025 mit einem Lieferanten von Verpackungsmaterial einen Kaufvertrag über 3.000 EUR ab.

l) Erläutern Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob Herr Peters die Berechtigung zum Abschluss des Kaufvertrages hat!

3 Punkte

m) Begründen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage, ob die GmbH zur Zahlung des Kaufpreises verpflichtet ist!!

4 Punkte

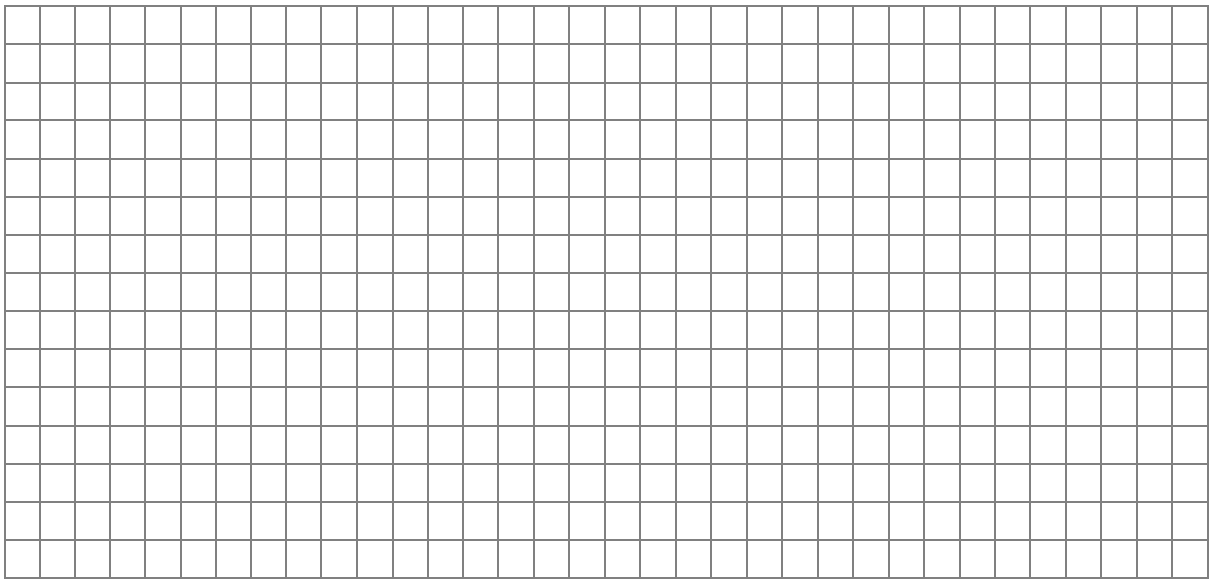
Aufgabe 2 **7 Punkte**

Das Firmenwahlrecht der Kaufleute ist durch die Grundsätze der Firmierung eingeschränkt.

Prüfen Sie unter Angabe der gesetzlichen Grundlage in den folgenden Sachverhalten, ob gegen Grundsätze der Firmierung verstoßen wurde!

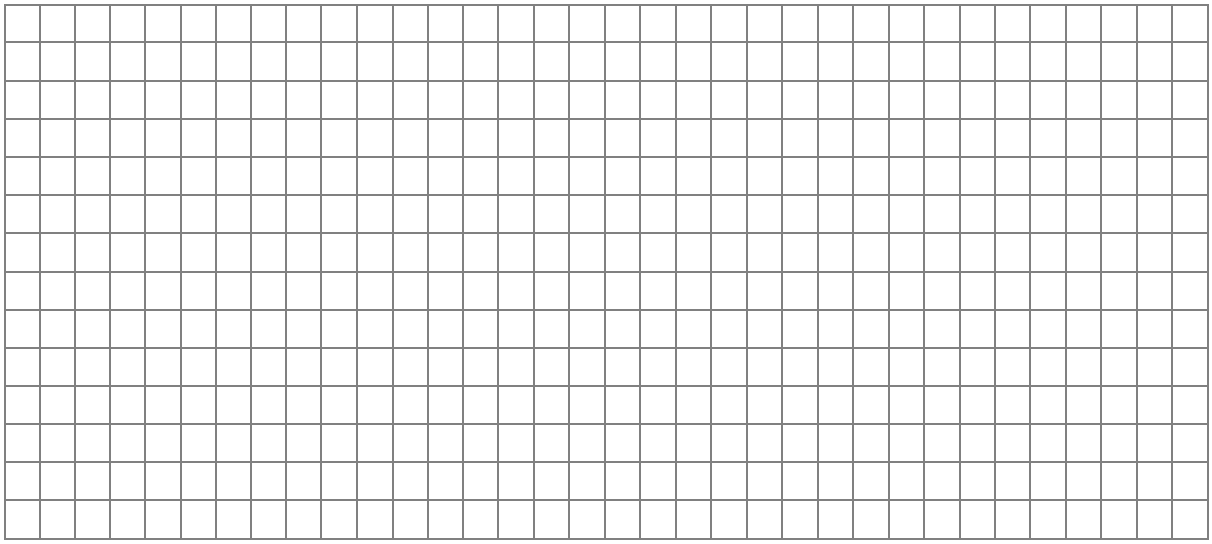
a) Lena Modesta betreibt in Stralsund eine kleine Modeboutique und beschäftigt zwei Aushilfskräfte. Sie möchte als „Modegroßhandel Modesta e.Kfr." firmieren.

3 Punkte



b) Karl Rohr betreibt unter dem Namen „Metallbau Rohr GmbH" ein Unternehmen in Rostock. Sein Bruder Peter Rohr möchte nach bestandener Meisterprüfung einen Betrieb in Rostock unter derselben Firmenbezeichnung gründen.

4 Punkte



Teil IV: Investition und Finanzierung 20 Punkte

Aufgabe 1 14 Punkte

Der Hersteller von Lebensmitteln, die L-GmbH, möchte auf Grund einer hohen Nachfrage ihre Produktionsräume erweitern. Hierbei werden mehrere neue Maschinen benötigt.

Ein Maschinenbauer macht der L-GmbH den Vorschlag die neuen Maschinen zu leasen. Der Geschäftsführer der L-GmbH hat bisher noch keine Wirtschaftsgüter geleast und möchte hierzu nähere Erklärungen von Ihnen.

a) Definieren Sie den Begriff Leasing!

2 Punkte

b) Nennen und erläutern Sie, welche Formen des Leasings es nach der Stellung des Leasinggebers gibt!

4 Punkte

c) Erläutern Sie zwei Optionen der Vertragsgestaltung beim Leasinggeschäft!

4 Punkte

d) Nennen Sie je zwei Vorteile und Nachteile, die für oder gegen einen Abschluss eines Leasingvertrages sprechen!

4 Punkte

Aufgabe 2 **6 Punkte**

Die L-GmbH nimmt einen Kredit auf. Der Geschäftsführer der L-GmbH geht dafür einen selbstschuldnerischen Bürgschaftsvertrag ein.

a) Wozu verpflichtet sich der Bürge im Bürgschaftsvertrag?

2 Punkte

b) Gibt es Formvorschriften für Bürgschaftsverträge? Nennen Sie eine Ausnahme und erläutern Sie diese!

2 Punkte

c) Erläutern Sie die selbstschuldnerische Bürgschaft! **2 Punkte**

Ende der Aufgaben!